

TERMINE IN
GROßENKNETEN

HEUTE

NOTRUF

Polizei Tel. 110; Feuerwehr, Rettungsdienst Tel. 112; Giftnotruf: Tel. 0551/19240; EWE Strom Tel. 0180/1393111, Gas Tel. 0180/1393200; OOVV-Notruf Tel. 04401/6006

APOTHEKEN-BEREITSCHAFT

Ernstek
Antonius-Apotheke: Am Markt 2, Tel. 04473/1020
Neerstedt
Geest-Apotheke: Hauptstraße 20, Tel. 04432/94233

ÄRZTE-NOTDIENST

Notfall-Rufnummer: 116 117
Wildeshausen
Bereitschaftsdienstpraxis am Krankenhaus Johanneum: 17 bis 19 Uhr, Sprechstunde, Rufbereitschaft ab 13 Uhr, Feldstraße 1, Tel. 04431 / 9821010

ZAHNÄRZTE-NOTDIENST

Ganderkese
ZA Dr. Karl-Michael Gruhn: 17 bis 18 Uhr, Notfallsprechstunde, Fahrer Weg 11, Tel. 04222/1663

BILDUNG

Huntlosen
LEB: 8 bis 14 Uhr, Tel. 04487 750 799-2, Grünes Zentrum, Sannumer Straße 3

RATHAUS

Großenkneten
Rathaus: 8 bis 12 Uhr, Zentrale der Gemeindeverwaltung Tel. 04435/6000; Mobiler Bürgerberater Hartmut Steinmann Tel. 04435/600-131, Markt Notruf Klärwerk/Abwasserbeseitigung Tel. 04435/1648

BÜCHEREI

Großenkneten
Bücherei: 14 bis 18 Uhr, Efeuweg 3
Huntlosen
Bücherei: 9.30 bis 12 Uhr und 14 bis 18.30 Uhr, Bahnhofstraße 82

MORGEN

NOTRUF

Polizei Tel. 110; Feuerwehr, Rettungsdienst Tel. 112; Giftnotruf: Tel. 0551/19240; EWE Strom Tel. 0180/1393111, Gas Tel. 0180/1393200; OOVV-Notruf Tel. 04401/6006

APOTHEKEN-BEREITSCHAFT

Wildeshausen
Zana Apotheke: Mühlendamm 1, Tel. 04431/73005

ÄRZTE-NOTDIENST

Notfall-Rufnummer: 116 117
Wildeshausen
Bereitschaftsdienstpraxis am Krankenhaus Johanneum: 18 bis 8 Uhr, Rufbereitschaft, Feldstr. 1, Tel. 04431 / 9821010

BILDUNG

Huntlosen
LEB: 8 bis 14 Uhr, Tel. 04487 750 799-2, Grünes Zentrum, Sannumer Straße 3

GEMEINDEVERWALTUNG

Ahlhorn
Dorfgemeinschaftshaus: 15 bis 18 Uhr, Außenstelle der Gemeindeverwaltung, Katharinenstr. 15

MÜLLABFUHR

Wertstoffsack: gesamte Gemeinde

KONTAKT

Großenkneten
Redaktion: Ulrich Suttka
☎04431/9988 2702
Anzeigenberatung: Thomas Koscheike
☎04407/9988 4910

Ahlhorner schreibt Militärmusikgeschichte

SPURENSUCHE Jörn Meiners und Dirk Faß hoffen auf Hinweise auf den Komponisten Zehle

Der Komponist lebte von 1916 bis 1956 in Ahlhorn. Seine Märsche werden in England und anderen Ländern bis heute gespielt.

AHLHORN/LD – Nach Spuren, die der Musiker Willy Zehle in der Ahlhorner Musikgeschichte hinterließ sucht der Amateurforscher Jörn Meiners aus Kiel. Meiners, dessen eigene familiäre Wurzeln ins Oldenburgische reichen, stieß in der britischen Militärmusik auf Willy Zehle.

Dort in England, aber auch in den USA und Australien, sind Zehles moderne, mitreißende Märsche bis heute absolut populär und werden seit nunmehr über 100 Jahren nicht nur täglich von den britischen Musikkorps gespielt, sondern sind auch auf unzähligen Schellack-Platten, LPs und CDs, ja sogar bereits 1904 auf dem technischen Vorgänger der Schallplatte, den Edison'schen Phonograph-Zylindern erschienen. Der Name des Komponisten ist meist mit Wilhelm Zehle oder mit W. Zehle angegeben. Der deutsch klingende Name und die Tatsache, dass Zehles Kompositionen in Deutschland völlig unbekannt sind, ließ Meiners nicht mehr los. Er stellte Nachforschungen an.

Seine Forschungen brachten bald erste Ergebnisse: Zehle wurde 1876 in Magdeburg geboren und trat etwa 1893 in das Musikkorps des Kaiserlichen II. Seebataillons in Wilhelmshaven ein. Die Seebataillone in Kiel, Cuxhaven mit Tsingtau/China und Wilhelmshaven bildeten die Marine-Infanterie.

Als im Jahre 1900 die Chinesen sich der immer stärker werdenden Beeinflussung durch westliche Mächte entgegenstellten, kam es zu einem Welt-Konflikt. Die aufgrund ihrer gymnastischen Übungen von den westlichen Mächten „Boxer“ genannten Rebellen sollten niedergeworfen werden. So kamen die beiden Seebataillone aus Kiel und Wilhelmshaven als Mari-



Auf Spurensuche in Ahlhorn (von links): Dirk Faß mit Heimatforscher Jörn Meiners aus Kiel.

BILD: OLAF BLUME

HINWEISE GESUCHT

Hinweise zur Lebensgeschichte Willy Zehles und seines musikalischen Wirkens in Ahlhorn nimmt Jörn Meiners gern in Kiel entgegen. (☎ 04 31/ 69 84 47)

Unterstützt wird Meiners bei seiner Suche durch den Grossenknetter Archivar Dirk Faß in Sage. Auch er nimmt gern interessante Hinweise entgegen. (☎ 044 35/ 51 32)

ne-Expeditionskorps, auch mit den dazugehörigen Musikkorps, nach China. Willy Zehle vertrat den erkrankten Musikmeister. Seine Erlebnisse, Mitbringsel und musikalischen Eindrücke werden von Meiners mit Erfolg erforscht, sind aber noch nicht abgeschlossen.

Im Jahre 1903 nahm Zehle Abschied vom militärischen Dienst und wurde ziviler Angestellter in der Verwaltung der Kaiserlichen Werft in Wilhelmshaven. Inzwischen verheiratet und Vater mehrerer Kinder, wurde er 1916 im Rahmen des Baues des Marine-Luftschiffhafens nach Ahlhorn entsandt, wohin die Familie mit umzog. Zehle war nun 40 Jahre alt und sollte die

nächsten 40 Jahre seines Lebens in Ahlhorn bleiben, wo er 1956 mit 80 Jahren starb und auf dem Ahlhorner Friedhof beerdigt wurde.

Seine Zeit in Ahlhorn war geprägt von dem Zusammenbruch des Kaiserreiches und der Demontage des Luftschiffhafens, die ihn und seine Familie in soziale Nöte trieb, denn andere Arbeit gab es für ihn in Ahlhorn und in der näheren Umgebung nicht. 1920 erhielt er eine Stelle am Ahlhorner Bahnhof als einfacher Gehilfe. Die Reichsbahn gab ihm nicht nur ein kleines Einkommen sondern auch ein Dach über dem Kopf: Die Familie Zehle bezog an der Cloppenburger Straße eine Dienst-Wohnung gegenüber

dem Gasthof. Nach dem 2. Weltkrieg zog das Ehepaar in eine Wohnung im Hause Tempelmann.

Musikalisch arbeitete Willy Zehle immer. So komponierte er neben den Märschen eine Reihe von Walzern, Polka, Rheinländer, Polonaisen usw., eben Pop-Musik um das Jahr 1900 und zwar für großes Orchester. Die Noten-Bücher dieser Stücke sind aktuell im September 2014 vom Musik-Verlag Halter, Karlsruhe, neu aufgelegt worden. Seine musikalischen Eindrücke aus China verarbeitete Zehle in mehreren Stücken, ebenfalls für großes Orchester. Daneben auch verschiedene Märsche, die in England mehrfach Kompositionswettbewerbe des Londoner Musikverlages Hawkes & Son gewannen.

In den 1920er und 1930er Jahren widmete er sich zunehmend dem Musikleben in Ahlhorn. So dürfte er wohl maßgeblich mit an der Gründung des gemischten Chores mit dem romantischen Namen „Heideblume“ beteiligt gewesen sein, den er nicht nur dirigierte, sondern für den er ein besonderes Stück schrieb –

„Heidesommer“.

Dieses Stück Ahlhorner Musikgeschichte ist für die Lebensgeschichte Willy Zehles und für die Region von großer Bedeutung. Leider liegen die Noten nicht mehr vor. Aber es gab einen Zeitungsbericht – wann und wo ist allerdings unbekannt.

Meiners hofft deshalb, dass Leser ihm helfen können. Wann wurde dieser Artikel in welcher Zeitung veröffentlicht? Wer kann etwas über das Orchester sagen? Wer kann Auskunft über den gemischten Chor „Heideblume“ geben? Von wann bis wann gab es den Chor? Wo können die schriftlichen Unterlagen und Noten-Blätter des Chores verblieben sein? Wer hat Fotos von den Stiftungs- und Sommerfesten des Chores?

Dirk Faß berichtet in seinem Buch über Grossenkneten im Dritten Reich von Ereignissen 1934/1935, bei denen der Gemischte Chor Ahlhorn unter Hauptlehrer Rykena mitwirkte. Ist dieser Chor mit der „Heideblume“ identisch und Herr Rykena der musikalische Nachfolger Zehles?

Aufgalopp zur Kreisreiter-Versammlung

VERBANDSTREFFEN Hauptversammlung am 4. November – Ball am 22. November

HUNTLOSEN/PK – Um 20 Uhr beginnt die Generalversammlung des Kreisreiterverbandes Oldenburg am Dienstag, 4. November, um 20 Uhr in Meyer's Gasthaus in Huntlosen. Vorsitzender Hanno Naber wird die Versammlung leiten. Auf der Tagesordnung stehen

Themen wie das Cup-Reiten 2014/2015. Dabei geht es um die Ausschreibung, Termine und Orte.

Die Jahresberichte werden Naber und Jugendwartin Isabell Eilers daneben abgeben. Die Jahresrechnung 2013 stellt dagegen Geschäftsführerin

Annette Schumacher vor. Unter dem Tagungspunkt Wahlen geht es um die Neubestellung eines Kassenführers. Abschließend werden die Ausrichtung und Gestaltung des Kreisreitballs am 22. November besprochen werden. Dazu trifft sich der Festausschuss im Vorfeld schon an diesem Mittwoch, 29. Oktober, um 20 Uhr im Gasthaus „Am Rathaus“ in Großenkneten, um Inhalte auszuarbeiten. Der Kreisvorstand hofft zur Generalversammlung auf eine Beteiligung aus möglichst allen Mitgliedsvereinen.

Jägerschaft lädt in die Marienkirche

HUBERTUSMESSE Musiker aus Wildeshausen und Großenkneten gestalten Gottesdienst

GROßENKNETEN/LD – Der Hegering Großenkneten lädt für Montag, 3. November, um 19.30 Uhr erneut zu einem Jägergottesdienst in die Marienkirche zu Großenkneten ein.

Die musikalische Gestaltung des Gottesdienstes erfolgt durch das Jagdhornbläser-Corps Wildeshausen, in der liturgischen Fassung von Hermann Neuhaus. Weiterhin wirken mit die Jagdhornbläser des Hegerings Großenkneten und der MGV „Liederkranz“ Großenkneten.

Die Predigt hält Pastorin Sabine Spieker-Lauhöfer. Wie Hegeringleiter Max



Spielt in der Marienkirche: Das Jagdhornbläser-Corps Wildeshausen.

BILD: PRIVAT

Hunger erklärt, soll dieser Gottesdienst zum einen die Zusammengehörigkeit und Gemeinschaft in der Jägerschaft fördern und zum ande-

ren auch ein Beitrag zur Öffentlichkeitsarbeit der Jäger sein.

Nichtjägern soll bewusst gemacht werden, dass die

Jagd nicht aus Freude am Töten erfolgt, sondern in hoher ethischer Verantwortung vor der Kreatur zu deren Arterhaltung und damit auch zur Biodiversität. Des Weiteren sei dies eine Gelegenheit für jeden einzelnen Jäger, sein eigenes Verhalten insbesondere bei der Jagd – der Kreatur wie auch anderen Jägern gegenüber – einmal kritisch zu überdenken.

Der Hegering lädt auch die nicht jagende Bevölkerung herzlich ein und hofft auf einen ebenso starken Zuspruch wie bei den letzten Hubertusmessen.

67-Jähriger nimmt Vorfahrt

GROßENKNETEN/ACS – Ein 67-jähriger Autofahrer hat am Montag einen Unfall auf der Moorbeker Straße verursacht. Der Großenknetter war ohne anzuhalten auf die Kreuzung gefahren, um links abzubiegen, als eine 85-jährige Autofahrerin von links angefahren kam. Der 67-Jährige nahm der Großenknetterin die Vorfahrt, dann kam es zum Zusammenstoß.

Laut Polizei wird der entstandene Schaden auf 8000 Euro geschätzt. Beide Autos waren nach dem Unfall nicht mehr fahrbar.

Einbrecher bei der Post

AHLHORN/LD – In die Postfiliale an der Zeppelinstraße in Ahlhorn drangen unbekannte Täter in der Zeit zwischen Sonnabend, 17.35 Uhr und Montag, 7.30 Uhr, ein. Die Täter hebelten ein Fenster auf, durchsuchten mehrere Schubladen und andere verschlossene Behältnisse, die sie aufgebrochen hatten. Ob etwas gestohlen wurde, stieß laut Polizei noch nicht fest.